



”

MACH MIT!

GESCHICHTSWETTBEWERB

“



»Volksempfänger« (um 1938) und Spielzeug (1945-1949)

GÖRLITZER SAMMLUNGEN
Kulturhistorisches Museum



Aufruf zum Geschichtswettbewerb

Sehr geehrte Lehrerinnen und Lehrer, liebe Schülerinnen und Schüler,

die Görlitzer Sammlungen für Geschichte und Kultur eröffnen am 21. März 2025 die Ausstellung »**Nationalsozialismus in Görlitz – 80 Jahre Kriegsende**«. Die Sonderausstellung befasst sich mit der Zeit des Nationalsozialismus von 1933 bis 1945 in Görlitz und wird bis zum 14. Dezember 2025 im Kaisertrutz zu sehen sein. Es geht bei diesem Ausstellungsprojekt vor allem darum, die Auswirkungen jener Zeit auf die Stadt, ihre unmittelbare Umgebung und die Görlitzerinnen und Görlitzer zu beleuchten.

Da dieses Thema für unsere Stadt und unsere Region nahezu unerforscht ist, haben wir im Februar 2024 mit einem wissenschaftlichen Forschungsprojekt begonnen, dessen Ergebnisse in der Ausstellung zu sehen sein werden. Uns interessieren dabei vor allem die Görlitzerinnen und Görlitzer selbst und die Frage, wie sie in dieser wechselhaften Zeit gelebt oder überlebt haben. Die Sonderausstellung wird durch möglichst zahlreiche Begleitveranstaltungen und -projekte flankiert. Gedacht haben wir unter anderem an Podiumsdiskussionen, Führungen, Gesprächskreise, Outdoor-Veranstaltungen und vieles mehr. Die Inhalte der Ausstellung und die Forschungsergebnisse werden im Nachgang der Sonderausstellung in ein Geschichtslesebuch münden, das unter anderem für den Geschichtsunterricht geeignet ist.

Geschichtswettbewerb

Innerhalb der Sonderausstellung soll es während der Laufzeit vom 21. März bis 14. Dezember 2025 einen »Themenraum« geben, der frei gestaltet werden kann und Platz für wechselnde Präsentationen mit unterschiedlichen Blickwinkeln zum Ausstellungsthema bietet. Hier kommen Sie, liebe Lehrerinnen und Lehrer mit Ihren Schülerinnen und Schülern ins Spiel:

Die Görlitzer Sammlungen für Geschichte und Kultur loben gemeinsam mit den Freunden der Görlitzer

Sammlungen e.V. und der Landeszentrale für politische Bildung einen Geschichtswettbewerb aus. Wir suchen Schülerarbeiten und -projekte, die sich mit der Zeit des Nationalsozialismus vor allem in der Stadt Görlitz und ihrer Umgebung befassen. Hierfür rufen wir Lehrerinnen und Lehrer der weiterführenden Schulen **ab Klasse 5** auf, im neuen Schuljahr 2024/2025 mit ihren Klassen geeignete Projekte zu entwickeln und umzusetzen.

**SIE SIND
INTERESSIERT?**

Projekte und Themen

Die einzureichenden Geschichtsprojekte sind in der Themenwahl vollkommen frei. Es kann sich zum Beispiel um die Erforschung bestimmter Orte, Institutionen und Gruppen, um die Geschichte der eigenen Familie oder einzelner Personen der lokalen Geschichte handeln. Oder es kann um das Aufspüren baulicher oder anderer Zeugnisse wie Fotos, Tagebücher, Briefe oder Dokumente oder auch um Literatur, Theater, Kunst, Musik oder Medien gehen. Der mögliche Themenkreis ist groß.

Die Projekte können als Poster oder Wandzeitung, als Film oder Podcast, als kleine Ausstellung mit Exponaten, als Theaterstück oder Konzert gezeigt und dargeboten werden. Erwünscht sind sowohl analoge, als auch digitale Formate.

Nutzen Sie für die Projektentwicklung auch gerne die in der Stadt vorhandenen Recherchemöglichkeiten wie das historische Ratsarchiv der Stadt Görlitz, die Stadtbibliothek und die Oberlausitzische Bibliothek der Wissenschaften. **Bewerben können sich Klassenverbände, Schülerinnen- und Schülergruppen sowie einzelne Schülerinnen und Schüler.**





Termine und Fristen

Sie möchten sich mit einem Beitrag beteiligen?
Bitte teilen Sie uns Ihr Interesse und Ihre Projektidee
bis zum **30. November 2024** mit – unter:

Görlitzer Sammlungen für Geschichte und Kultur
Neißstraße 29, 02826 Görlitz
Tel. 03581/67-1355
Mail: museum@goerlitz.de
Stichwort: Geschichtswettbewerb

Für die **Fertigstellung und Einreichung Ihres Projektes haben Sie bis zur Ausstellungseröffnung am 21. März 2025 Zeit**. Die eingereichten Projekte werden im Wechsel im Rahmen der Sonderausstellung vorgestellt und präsentiert.

Fachjury und Preisgeld

Die eingereichten Projekte werden nach dem 21. März 2025 durch eine Fachjury bewertet.

Mitglieder dieser Jury sind:

Dr. Roland Löffler (Landeszentrale für politische Bildung)
Jasper von Richthofen (Direktor/Görlitzer Sammlungen)
Wolfgang Möller (Freunde der Görlitzer Sammlungen e.V.)
Ines Haaser (Historikerin/Görlitzer Sammlungen)
Sven Brajer (Historiker/Görlitzer Sammlungen)
Kai Wenzel (Kunsthistoriker/Görlitzer Sammlungen)

Die **drei besten Projekte** erhalten ein **Preisgeld** von **jeweils 300 €**. Weitere drei Einreichungen werden mit je **200 €** prämiert. Fünf Arbeiten erhalten je **100 €**.



Präsentation in der Ausstellung

Während der Laufzeit der Sonderausstellung vom 21. März bis 14. Dezember 2025 sollen die eingereichten Projekte den Besucherinnen und Besuchern der Ausstellung im Rahmen des regulären Rundgangs präsentiert werden. Die dafür erforderlichen technischen oder gestalterischen Mittel werden durch die Görlitzer Sammlungen gestellt. Bitte setzen Sie sich zur Klärung der Rahmenbedingungen rechtzeitig mit uns in Verbindung.

Außerdem wünschen wir uns, dass die Projektteilnehmer und -teilnehmerinnen ihre eingereichten Arbeiten im Rahmen einer Veranstaltung selbst vorstellen. Besonders gelungene Beiträge sollen in das Geschichtslesebuch eingehen, das im Nachgang der Ausstellung unter anderem als Unterrichtsmaterial publiziert und Bildungseinrichtungen zur Verfügung gestellt werden soll.

Sie sind neugierig geworden?

Haben Sie Fragen?

Bitte setzen Sie sich mit uns unter folgender E-Mail-Adresse oder Telefonnummer in Verbindung:



museum@goerlitz.de



03581 – 671355

Sehr gern unterstützen Sie die wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Görlitzer Sammlungen für Geschichte und Kultur, mit Rat und Tat. Wir freuen uns sehr auf Ihre Ideen und auf Ihre vielfältigen Geschichtsbeiträge, die ein wichtiger Teil unserer Sonderausstellung 2025 sein werden.

Herzlich grüßt das Team der Görlitzer Sammlungen

